

# Nachwuchs auf die Sprünge geholfen

**REITERTAGE.** In Praest waren am Wochenende die Kleinsten die Größten. Breitensport und Showprogramm statt großem Sport.

**KATRIN REINDERS**

**PRAEST.** Hauke Schulte wird mal eine ganz Große. Wenn sie es nicht schon ist. Denn die sechsjährige Reiterin aus Ham-minkeln-Mehrhoog sitzt nicht im Sattel irgendeines Pferdes, sondern in dem von Gigolo – einem Namensvetter des talentierten Vierbeiners von Dressurqueen Isabell Werth. Gemeinsam starteten die beiden auf dem Dressurviereck der Kleinsten, in der Führzügelklasse durch. Gestern waren sie zu den Praester Reitertagen ange-reist, um ihr Talent unter Be-weis zu stellen und dem großen Traum von der Dressurqueen ein Stückchen näher zu kommen. Ihre Wertnote von 6,3 reichte in der ersten Abteilung des Führzügelwettbewerbs zu Rang vier.

Rund 20 Kinder, manche jünger, andere älter als Hauke, gingen gestern mit ihren Müt-tern, Vätern oder Geschwis-tern am Führstrick hoch zu Ross in ihre Prüfung in der Praester Reithalle. Sie alle hat-ten Grund zum Strahlen – ganz egal, wie das Ergebnis hinter-her ausfiel. Denn: Der Nach-wuchs war es, der bei den dies-jährigen Praester Reitertagen im Rampenlicht stand: Dres-surwettbewerbe, kleine Spring-

parcours, Basis-Prüfungen in-klusive Showeinlagen standen ein Wochenende lang auf dem Programm. Ganz anders als zu-vor ging es nun erstmals um die Anfänge des Reitens, weniger um den „großen Reitsport“. Die Einführung der neuen Wettbe-werbsordnung (WBO) hatte dem gastgebenden Verein ein solches Turnier ermöglicht, „um jungen und nicht-turnier-versierten Reitern die Gelegen-heit zu bieten, am Turniersport teilzunehmen“, hieß es aus den Reihen des Vorstands. Die breitensportliche Ausrichtung hatte zur Folge, dass beispiels-weise in der Führzügelklasse ein „Cross Country“ mit klei-nem Hindernis und Slalom-Einlage angesagt war.

Rund 300 Starts innerhalb von 21 Prüfungen gingen am Samstag und Sonntag über die Bühne: Ein Fest für die Kleinsten und ihre Ponys.

## MINI-SPRÜNGE

Zu den besonderen Prüfungen gehörten beispielsweise der Dressurwettbewerb für Barockpferde oder das Stil-springen bis 50 cm für kleine Ponys. Höchste Prüfung war der Springwettbewerb der Klasse L. Nähere Infos auch unter [www.rv-praest.de](http://www.rv-praest.de). (KR)



Vor allem der Nachwuchs war an der Reckenburg aktiv.